

ntt-aktuell Dezember 2007 (1. Ausgabe)

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Albanien: Aus Anlass seines 15jährigen Gründungsjubiläums lädt der Radio-Tirana-Hörerklub alle Hörer und Hörerinnen zu einem Kontest ein. Um eine spezielle QSL-Karte zu bekommen, sollen zwischen dem 17. Dezember 2007 und dem 15. Januar 2008 vier Empfangsberichte über die deutschen Sendungen von Radio Tirana auf Mittel- oder Kurzwelle aufgezeichnet werden, ein zusätzliches Diplom bekommt auch noch jeder, der einen Fragebogen zu den Sendungen des albanischen Auslandsdienstes ausfüllt. Hinzu kommt noch ein kleines Quiz, für dessen Gewinner Preise aus und über Albanien bereit stehen. Der Hörerklub und die Deutsche Redaktion von Radio Tirana freuen sich auf eine rege Beteiligung, die Teilnahme ist für alle Hobbyfreunde kostenlos. Die kompletten Unterlagen gibt es ab Anfang Dezember bei: Werner Schubert, Poststr. 8/I, 85567 Grafing, Tel./Fax: 08092-5784, oder über die Mailadresse <tirana-hk @ finkhaus.de>. Weitere Informationen finden sich auch im Internet bei www.agdx.de/rthk.

Deutschland: Der Rhein-Main-Radio-Club hat einen Besuch beim Deutsches Rundfunkarchiv Wiesbaden (Unter den Eichen 5 (Haus C), 65195 Wiesbaden) organisiert. Er soll am Freitag dem 14. Dezember 2007, ab 15.00 Uhr MEZ durchgeführt werden. Die Anmeldung erfolgt über Harald Gabler DrGabler @ t-online.de. Eventuelle Wünsche, was man aus dem riesigen Angebot gerne hören möchte, bitte mitmailen, damit das DRA sich vorbereiten kann. (Harald Gabler 7.11.2007)

Deutschland: Der gemeinsam vom Rhein-Main-RadioClub und dem ADDX-Bildarchiv herausgegebene QSL-Kalender 2008 auf dem Markt. Ansehen kann man ihn auf der Homepage www.rmrc.de. Bestellen am einfachsten bei Harald Gabler DrGabler @ t-online.de. (Harald Gabler 26.11.2007)

Deutschland: Der Rundfunk Berlin Brandenburg ermöglicht an an sechs Samstagen zwischen Oktober und Januar Architektur-Führungen durch das historische Haus des Rundfunks an der Masurenallee in Berlin. Mit dem 1929 bis 1931 errichteten Funkhaus schuf der Architekt Hans Poelzig (1869-1936) eine typenbildende Lösung: Die zentral gelegenen Sendesäle werden von drei in einem Dreieck angeordneten Büroflügeln nach außen abgeschirmt. Heute produziert der rbb im Haus des Rundfunks vier seiner sieben Radioprogramme: Inforadio, radioBerlin 88,8 Kulturradio und Radiomultikulti. Die einstündigen Führungen begleiten die Pölzig-Werkschau in der Akademie der Künste. Am 27. Oktober, 10. und 24. Nov., 1. und 15. Dez. sowie 5. Jan. können Architekturinteressierte das baulich wie rundfunkgeschichtlich bedeutende Gebäude jeweils ab 15.00 Uhr erkunden. Die Teilnahme ist kostenlos. Es wird jedoch um Anmeldung beim rbb Besucherservice gebeten. (www.rbb-online.de/besucherservice via Paul Gager 14.10.2007 bzw. Chr. Ratzler A-DX)

Deutschland: Abschaltung ARD Kanal 2 Grünten Allgäu. Nach über 50 Jahren hat der ARD Kanal 2 Sender des Bayerischen Rundfunks auf dem Grünten seinen Betrieb eingestellt. In der Nacht vom 27. auf den 28.11.2007 ging damit eine Ära zu ende und begann auf auf Kanal 45 das Zeitalter des digitalen Fernsehens (DVB-T). Die Techniker, die den Sender ueber diesen langen Zeitraum betreut haben, begingen den Abschied von der analogen Sendertechnik mit einem Sonderprogramm: eine Historie des Gruentensenders, eine Diashow mit Stationsaufnahmen, sowie Wetterimpressionen vorbereitet. Das unvermeidbare und endgültige "Aus" des Senders kam um 8.00 Uhr. (Werner Pueschel 21.11.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Vereinigtes Königreich: 75 Jahre BBC World Service

Am 19. Dez. 2007 feiert der BBC World Service 75 Jahre auf Sendung. Als Teil der Feierlichkeiten strahlte der World Service in seinen englischen Nachrichtenmagazinen einen 60-Sekunden-Spot mit einer akustischen Erinnerung an jedes einzelne Jahr aus. Die Serie begann am 4. Okt. 2007 mit einem Ausschnitt von 1932, in dem BBC Director General Lord Reith den Empire Service eröffnete.

Nicht nur Kurzwellenfreunde erinnern sich an den deutschen Dienst der BBC, der 1999 eingestellt wurde. Tatsächlich hat die Leitung des Auslandsdienstes in den 75 Jahren immer wieder neue Prioritäten im Angebot der Sendesprachen gesetzt und auch Sprachen wieder abgesetzt, nicht immer agiert, sondern häufig auch nur reagiert.

Die Ursprünge des britischen Auslandsdienstes liegen in einem rein englischsprachigen Empire Service. 1932 sollte er nicht nur die Verbindung von Kolonialbeamten mit dem Mutterland ermöglichen, sondern auch Länder wie Australien, Kanada und Neuseeland im britischen Dominion halten. Die ersten fremdsprachigen Sendungen antworteten 1935 auf die arabischen Sendungen des faschistischen Italien. Nach dem Münchner Abkommen, das die Einverleibung des Sudetenlandes ins Dritte Reich bedeutete, begannen dann 1938 auch Sendungen in weiteren Fremdsprachen, darunter Deutsch. Der Zweite Weltkrieg brachte eine massive Ausweitung der Sendesprachen. 1945 sendete die BBC in 45 Sprachen für alle Welt.

Die Sendungen für Westeuropa wurden bekanntlich schon lange aufgegeben. 1999 wurde nach 60 Jahren auch der deutsche Dienst eingestellt, der in der Nachkriegszeit ein wesentliches Vorbild für das journalistische Ethos im westdeutschen Rundfunk war. Während des Kalten Krieges hielt sich die BBC London mit Sprachen der Sowjetunion auffallend zurück. Erst nach dem Zusammenbruch der UdSSR begann die BBC mit weiteren Sendungen außer Russisch: Aseri, Kasachisch, Kirgiesisch, Usbekisch und Ukrainisch.

Das größte Streichungspaket seit dem zweiten Weltkrieg wurde 2005/06 im Zusammenhang mit einer Agenda 2010 (BBC World Service Strategy to 2010) beschlossen. Mit der Abwicklung von acht Sprachen ostmittel- und südosteuropäischer Staaten, die schon NATO- und EU-Mitglieder waren oder eine konkrete Beitrittsaussicht hatten, und zweier asiatischer Sprachen wollte man etwa 20 Mio. GBP für ein arabisches Fernsehprogramm gewinnen. An europäischen Sprachen verblieben Albanisch, Rumänisch, Serbisch und Ukrainisch. Diese wurden noch auf Kurzwelle ausgestrahlt, die eingestellten Europa-Dienste jedoch schon länger nicht mehr.

Aktuell sendet der BBC World Service in 33 Sprachen: Albanisch, Arabisch, Azeri, Bengali, Brasilianisch, Burmesisch, Caribbean-English, Französisch für Afrika, Hausa, Hindi, Indonesisch, Kanton-Chinesisch, Kinyarwanda/Kirundi, Kirgiesisch, Makedonisch, Mandarin-Chinesisch, Nepali, Pashto, Persisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Sinhala, Somali, Spanisch, Swahili, Tamil, Türkisch, Ukrainisch, Urdu, Usbekisch und Vietnamesisch. Nach Angaben der Hörerforschung dürfte der BBC World Service im Jubiläumsjahr wöchentlich 183 Mio. Hörer und Hörerinnen haben. Die Kurzwelle spielt im Bouquet eine immer geringere Rolle. Stolz verweist man zum Beispiel darauf, dass die BBC in 152 Hauptstädten der Welt auf UKW vertreten ist. Fast 2000 Sender übernehmen Sendungen des BBC World Service in ihre eigenes Programm. (Dr. Hansjörg Biener)

Nördliche Marianen: Die Geschichte der mittlerweile in einer Relaisstation für US-Auslandsdienste aufgegangenen privaten Kurzwellenstation KYOI Saipan wird bei www.kyoi.zcm.com.au nachgezeichnet. (Joe Hanlon 20.11.2007 via Gl. Hauser DXLD)

Mittelwelle

Bangladesh: Der schwere Tropensturm hat am 14. Nov. 2007 auch die Sendeanlage von Radio Bangladesh getroffen. Während die Kurzwelle 4750 kHz zwei Tage später wieder gehört werden konnte, war die 1-MW-Mittelwelle 693 kHz noch nicht wieder zu hören. (Jose Jacob 14., 16.11.2007 via Walter Eibl WWDXC DX Magazine)

China (Xinjiang): Die für China Radio International eingesetzte 500-kW-Mittelwelle Hutubi 1521 kHz, nordwestlich von Urumqi, hat offenbar eine Richtanlage. Jedenfalls können um 12.57, 14.57, 15.57, 16.57 und 17.57 (+1= MEZ) Uhr eine Sendepause und ein verändertes Signal beobachtet werden. Sendeschluss ist um 19.57 Uhr. (Olle Alm 12.11.2007 via Wg. Büschel BCDX)

China (Yunnan): Die Großsendeanlage von Anning bei Kunming, Yunnan, kann bei Google Earth jetzt in besserer Auflösung angeschaut werden. Bei 24°53'04" N 102°29'44" O findet man einen Gebäudekomplex und in der Nachbarschaft zwei Richtanlagen für Mittelwelle. Eine dürfte in Richtung Südostasien (160°) senden, eine in Richtung Südasien (260°). Außerdem sollten zwei Anlagen für die Inlandsmittelwellen 855 und 1008 kHz zu sehen sein. Dazu kommen bei 24°52'56.89" N 102°29'17.25" O 28 Masten für die Kurzwellenantennen. (Alan Davis 12.11.2007, Wg. Büschel BCDX)

Finnland: Radio Finland will 2008 das Wortformat Radio Peili einstellen, das bislang auf der Mittelwelle 558 kHz und wenigen UKW-Frequenzen ausgestrahlt wurde. Die weitere Belegung von 558 kHz ist abzuwarten. (Simo Soinen 23.11.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Laos: Der Süd- und Südasienexperte Alan Davies kommentiert verschiedene Angaben der Homepage www.lnr.org.la/lnr_aboutus.php des laotischen Rundfunks folgendermaßen:
640 kHz: Die Vientiane Capital Radio and Television Station hatte von landesweiten Programm zwei Mittelwellensender erhalten. Der 50-kW-Sender ging aber kaputt, so dass man sich mit einem 10 kW-Sender begnügt. Er sendet 10 Stunden tagsüber auf 640 kHz. Alan Davis vermutet, dass der 10-kW-Sender derjenige ist, der in früheren Jahren auf 1030 kHz das Auslandsprogramm ausstrahlte
705 kHz: Die Luang Prabang Radio Station hat jüngst einen 10 kW-Sender aus den USA installiert, der Flächendeckung für die Provinz bedeutet. Alan Davies bestätigt guten Empfang der Sendungen auf 705 kHz. Die Oudomxai Provincial Radio and Television Station wurde 1993 komplett überholt und sendet nach Angaben des laotischen Rundfunks mit Sendern chinesischer Herkunft auf UKW 102 MHz (100 Watt) und Mittelwelle 705 kHz (1 kW). Alan Davies geht davon aus, dass der Mittelwellensender seit Jahren inaktiv ist. Eigentlich sollte er auf 800 kHz arbeiten.
765 kHz: Die Khammouane Provincial Radio Station wurde 1996 eingerichtet und sendet nach Angaben des laotischen Rundfunks mit einem chinesischen 10-kW-Sender auf 765 kHz. Alan Davis konnte in den letzten

Jahren bei Besuchen in Laos und Nachbarländern die Station niemals hören und listet sie deshalb im World Radio TV Handbook 2008 als "unconfirmed" (unbestätigt). (Alan Davis 12.11.2007 via Wg. Büschel)

Libyen: Die **Voice of Africa** hat offenbar die Kurznachrichten in Swahili, Hausa, English und French, die zu verschiedenen Zeiten auf die Nachrichten in Arabisch (:15) folgten, eingestellt. Jedenfalls konnten sie im letzten Vierteljahr nicht mehr gehört werden. Hauptfrequenzen waren die Mittelwellen 711 und 1251 kHz. Dazu kamen verschiedene Kurzwellen. (Dave Kenny-UK, Nov BrDXC-UK Communication via Wg. Büschel BCDX)

Niederlande: Radio Waddenzee hat nun zwei 500-Watt-Sender für 1602 kHz zur Verfügung. Einer ist auf dem Sendeschiff im Hafen von Harlingen, einer an Land in Pietersbierum bei Harlingen. Es darf aber jeweils nur einer eingesetzt werden. (Sietse Brouwer, Dir. R. Waddenzee, 11.10.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Polen: Folgende Nachbarschaftssender werden von finnischen DXern als neu gemeldet:

1332 (0,5 kW) Twoje Radio Stalowa Wola

1404 (0,8 kW) Twoje Radio Chojnice Plus (ID "Radio RCH Chojnice-AM 1404 kHz"): Eigenprogramme 7.00-9.00 / 17.00-19.00 Uhr Ortszeit, sonst Polskie Radio Gdansk. Die Sendungen werden vom Lokalblatt "Chojnice24" (radio @ chojnice24.pl) betreut.

1485 Twoje Radio Klodzko (www.radioklodzko.pl): Eigenprogramme 8.00-10.00 / 17.00-19.00 Uhr Ortszeit, sonst Polskie Radio Wroclaw.

1584 (0,8 kW) Twoje Radio Andrychow (www.radio.um.andrychow.pl): Eigenprogramme 8.00-9.00, 12.00-13.00, 17.00-18.00 und 21.00-22.00 Uhr Ortszeit, sonst Polskie Radio Krakow.

(ohne Namen via Wg. Büschel BCDX)

Sudan: Der National Council for Radio and Television of Sudan hat am 27. Okt. 2007 ein neues Radioprogramm gestartet, das auf Mittelwelle 963 kHz und UKW verbreitet wird. Radio As-Salam soll zu einer Kultur des Friedens in dem Land beitragen, das durch einen jahrezehntelangen Krieg im Süden und einen jüngeren Krieg im Westen zerrissen ist. (ARC MV-Eko 12.11.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Kurzwelle

Äthiopien: Seit dem 11. Nov. 2007 wird die amharische Sendung der Deutschen Welle mit Störsendungen belegt. Der deutsche Auslandsdienst reagierte mit zusätzlichen Frequenzen:

14.00-14.57: 11645 (Kigali 250 kW, 30°), 15640 (Trincomalee), ab 15.11. zusätzlich 15660 (Kigali 250 kW, nd), ab 26.11. zusätzlich 15620 (Sines oder Kigali?)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Internetpräsenz des amharischen Dienstes findet man unter www2.dw-world.de/amharic. Nach Angaben von DW-Intendant Bettermann gehört Äthiopien zu den erfolgreichsten Zielgebieten des Auslandssenders, denn jeder fünfte erwachsene Äthiopier höre den amharischen Dienst der Deutschen Welle mindestens wöchentlich. Jedenfalls in Deutschland und in den USA ist das Jamming, das mit dem Sendeende der Deutschen Welle endet, sehr effektiv und nervend. Äthiopische Exulanten sprechen davon, dass China wie im Fall Zimbabwes Störsender geliefert hat. Falls die Äthiopier nicht selber erheblich in Sendeanlagen investiert haben, muss man davon ausgehen, dass es eine internationale Großsendeanlage mit Jamming-Kompetenz gibt, deren Dienste man kaufen kann. Auf jeden Fall gehört Äthiopien zu den Ländern mit dem geringsten Stromaufkommen, so dass die Störsendungen erheblich in die Ressourcen eingreifen, ob die Störsendungen nun aus dem eigenen Land kommen oder im Ausland bestellt werden. (Wg. Büschel 14., 15., 17.-20., 23., 26.-29.11., Glenn Hauser 14., 15., 23.11., Noel R. Green 18.-19.11., R. Bulgaria 19.11.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Äthiopien: Seit dem 12. Nov. 2007 wird die amharische Sendung der **Voice of America** mit Störsendungen belegt. Gestört werden aber offenbar nicht alle Frequenzen, sondern drei von fünf:

18.00-19.00: 9320 9860 11675 11905 13870

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Das Angebot von VOA Amharic kann im Internet bei www.voanews.com/horn eingesehen werden. Live-Ströme gibt es zwar noch nicht, aber es gibt download-Angebote. Betroffen sind auch die werktäglichen Sendungen in Oromo. Nach Angaben des für die US-Auslandssendungen verantwortlichen Broadcasting Board of Governors wurden die VoA-Sendungen bereits im Zeitraum 2005/06 gestört. (Chris Greenway 16.11., Dragan Lekic 26.11.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX, www.voanews.com/english/2007-11-26-voa48.cfm)

Bolivien: In Wolfgang Büschels Zusammenstellung von DX-Nachrichten wurden folgende Stationen als aktiv vermeldet:

3390.29 Emisoras Camargo, Camargo (0711)

4699.4 R.San Miguel (t0711)

4865 R. Logos via R. Centenario, Sta Cruz de la Sierra (0711)

5952.4 R Pio XII Siglo XX (0711).
5996.33 Bolivia possibly, with om in Spanish 0030 to 0040; 0945 to 1005 UT.
5967.68, R Nacional de Huanuni, Huanuni (0711)
(Robert Wilkner 10., 17.11.,
Carlos Goncalves 19.11., Scott Barbour 22.11.

Brasilien: In Wolfgang Büschels Zusammenstellung von DX-Nachrichten wurden folgende Stationen als aktiv vermeldet:

4754.87 R. Imaculada Conceicao, Campo Grande (0711)
4805 R. Difusora do Amazonas, Manaus AM (0711)
4815 R. Difusora, Londrina PR (0711)
4915 R. Difusora (?), Macapa AP (0711)
5035 R. Aparecida, Aparecida SP (0711)
6089.95 Radio Bandeirantes, Sao Paulo (0711)
6135 R. Aparecida, Aparecida SP (0711)
9505 R. Record, Sao Paulo SP (0711)
9630 R. Aparecida, Aparecida SP (0711)
9645.24 Radio Bandeirantes, Sao Paulo (0711)
9695 R. Rio Mar, Manaus AM (0711)
11735 R. Transmundial, Sta Maria RS (0711)
11855 R. Aparecida, Aparecida SP (0711)
11925.1 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0711)
(Jim Ronda 13.11., Brian Alexander 17.11., Robert Wilkner 17.11., Carlos Goncalves 19.11.2007
Im tiefen Winter (Dez.-Feb.) sollte der Empfang von Brasilien im 11-MHz-Bereich noch besser werden. (Walter Eibl)

China (Tibet) (von verschiedenen Standorten): Voice of Tibet hat folgenden Wintersendeplan 2007/08:

11.30-12.00: 11560 (Taiwan) Tibetanisch.
11.00-15.20: 7425-7495 (Tadschikistan) Tibetanisch / Chinesisch.
14.00-14.27: 17550 (Madagaskar 250 kW, 45°) Tibetanisch.
15.29-16.00: 17550 (Madagaskar 250 kW, 45°) Tibetanisch.
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Shigenori Aoki 9.11.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Finnland: Die US-amerikanische Radiomission Family Radio, die teilweise Sonderlehren vertritt, hat vom 21. Nov. bis 5. Dez. Testsendungen über finnische Mittel- und Kurzwellensender in Pori

18.00-19.00: 6125 (P-250 kW, 110°) für Osteuropa: Englisch
19.00-20.00: 6130 (P-250 kW, 130°) für Westasien: Englisch
19.00-20.00: 963 für den Ostseeraum: Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Nach dem Sendeende des finnischen Auslandsdienstes hatte Digita Oy ein eigenes Senderecht erworben, um die Sendeanlagen weiterzuvermieten. (Peter Kruse 22.11., Dave Kenny 22.11., Radio Bulgaria 22.11., Wolfgang Büschel 23.11., Jari Savolainen 23.11.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Guatemala: In Wolfgang Büschels Zusammenstellung von DX-Nachrichten wurden folgende Stationen als aktiv vermeldet:

4780 Radio Cultural Coatan (0710) Sendestart um 10.30 Uhr mit Nationalhymne
(Rich D'Angelo 21.10., Carlos Goncalves 19.11.2007)
4799.1 Radio Buenas Nuevas, San Sebastian, Huehuetenango (0711)
(Robert Wilkner 17.11.2007)

Honduras: In Wolfgang Büschels Zusammenstellung von DX-Nachrichten wurden folgende Stationen als aktiv vermeldet:

3340 HRMI, at 1019-1037 UT on Sept 22, Spanish. Ballads w/ ID anmt at 1034 UT. (Scott R. Barbour-NH-USA, DXplorer Sept 23)
3339.98 HRMI at 1145-1155 UT on Sept 28. Presumed with religious-sounding vocals, YL ancr. Heard the following two mornings as well with similar format; did not catch an ID due to high QRN levels. (John Wilkins 30.9.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Indien (Assam): AIR Guwahati konnte ab 12. Nov. 2007 weder auf seinen Inlandskurzwellen 4940 und 7280 kHz noch mit dem Auslandsdienst beobachtet werden. Wie Stationsingenieur S.N.Basak mitteilte, gab es ein Problem mit der Stromversorgung und musste man die Ersatzteile erst von Shillong kommen lassen. Am 21.

Nov. 2007 jedenfalls war die Station wieder auf der Kurzwelle 4940 kHz zu empfangen. (Alokesh Gupta 21.11.2007) Carlos Goncalves meldet 4895 AIR Guwahati bereits am 18. Nov. 2007. (Carlos Goncalves 19.11.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Kolumbien: In Wolfgang Büschels Zusammenstellung von DX-Nachrichten wurden folgende Stationen als aktiv vermeldet:

5910 Marfil Estereo (0710 0711)

6009.4 La Voz de tu Conciencia (0710)

6035 La Voz del Guaviare (0709 0710)

(John Wilkins 30.9., Rich D'Angelo 7.10., Fred Kohlbrenner 11.10., Carlos Goncalves 19.11.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Kuwait: Die US-amerikanischen Auslandsdienste haben folgenden Wintersendeplan 2007/08 in Richtung Zentralasien:

00.30-02.30: 9335 Radio Ashna: Paschtu. 1.30 Dari

01.00-03.00: 7470 Radio Free Asia Tibetanisch

02.30-04.30: 9335 12140 Radio Free Afghanistan: Paschtu. 3.30 Dari

03.00-04.00: 9680 Radio Free Europe: Kasachisch

03.00-04.00: 12015 Radio Free Europe: Usbekisch

04.30-06.00: 12140 17530 19010 Radio Free Afghanistan: Paschtu. 5.30 Dari

06.00-07.00: 12140 19010 Radio Free Afghanistan: Dari. 6.30 Paschtu

06.00-07.00: 17715 Radio Free Asia Tibetanisch

07.00-10.30 12140 17530 19010 Radio Free Afghanistan: Paschtu. 7.30 Dari. 8.30 Paschtu. 9.30 Dari

08.30-14.00: 5860 Radio Fardo: Farsi

10.30-11.30: 12140 19010 Radio Free Afghanistan: Paschtu

11.00-14.00: 11590 Radio Free Asia Tibetanisch

11.30-13.30: 9335 12140 Radio Free Afghanistan: Dari. 12.30 Paschtu

13.30-18.30: 9335 Radio Free Afghanistan: Dari. Radio Ashna: 14.30+15.30+17.30 Paschtu. 15.00+16.30+18.00 Dari

14.00-15.00: 7255 Voice of America: Tibetanisch

14.30-15.00: 12120 Voice of America: Burmesisch

14.30-15.00: 11840 Radio Ashna: Paschtu

15.00-16.00: 7470 11500 Radio Free Asia Tibetanisch

16.00-18.00: 5820 Radio Free Europe: Turkmenisch

18.00-21.30: 7595 Radio Ashna: 18.00+19.30 Dari. 18.30 Paschtu. 20.30 VOA English

18.30-20.30: 5750 Radio Ashna: Paschtu 19.30 Dari

21.00-22.00: 7425 Radio Free Europe: Russisch

21.30-01.00 7405 Voice of America: Englisch. 00.30 VOA Special English

23.00-24.00 7550 Radio Free Asia: Tibetanisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R Bulgaria 19.11.2007 via Wg Büschel BCDX)

Liberia: Nach längerer Pause wurde **Radio ELWA Monrovia** wieder gemeldet. Die Station testet auf der alten Frequenz 4760 kHz einen neuen 5-kW-Sender von Elcor. Die Station wurde mehrfach mit dem Sendeschluss gegen 23.00 Uhr mit der liberianischen Hymne gehört, die Kerntestzeiten waren aber eher Mo-Sa 16.00-21.30 Uhr. Eine weitere Frequenz, die ab 28. Nov. 2007 getestet wurde, ist 6070 kHz. Nach Angaben von John Stanley, der den Sender einrichtet, haben viele lokale Radioempfänger das 5-MHz-Tropenband nicht (!), 6-MHz aber schon. Die Frage ist nun, ob man sich der Interferenz in dem für internationale Rundfunksender vorgesehenen Band stellen kann. (Scott R. Barbour 14.11., Jari Savolainen 15.11., John Stanley 19., 23., 28.11.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel)

Litauen: Die Kurzwellenstation in Sitkunai hat im Winter 2007/08 folgende Belegung:

06.30-07.28: 7545 (S-100 kW, 259°) für Westeuropa: IRIB Teheran in Italian

09.00-09.58: 9710 (S-100 kW, 259°) für Westeuropa: R Vilnius in Litauisch / Englisch

14.30-15.28: 6225 (S-100 kW, 79°) für Osteuropa: IRIB Teheran in Russisch

15.30-17.28: 5815 (S-100 kW, 79°) für Osteuropa: Radio Racja in Belarussian

17.30-19.28: 6265 (S-100 kW, 259°) für Westeuropa: IRIB Teheran in Deutsch. 18.30 Französisch

19.30-21.28: 6225 (S-100 kW, 259°) für Westeuropa: IRIB Teheran in Englisch. 20.30 Spanisch

22.00-22.58: 6235 (S-100 kW, 259°) für Westeuropa: Fr Sa KBCRadio in Englisch

23.00-23.58: 7325 (S-100 kW, 310°) für Nordamerika: Radio Vilnius in Litauisch / Englisch

00.00-00.58: 9875 (S-100 kW, 310°) für Nordamerika: Radio Vilnius in Litauisch / Englisch

01.00-01.58: 6235 (S-100 kW, 310°) für Nordamerika: So KBCRadio in Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Wg. Büschel 30.10., 2., 8.11., R Bulgaria 26.11.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Marokko: Am 2. Nov. 2007 gab das IBB bekannt, dass es Ende März 2008 den Betrieb seiner Kurzwellensender in Marokko einstellen und die Anlage an Marokko übergeben wird. Insgesamt betreibt das IBB dann noch elf Standorte weltweit.

Als Begründung nannte Letitia King (chief of media relations for the International Broadcasting Bureau) die steigenden Betriebskosten und Energiepreise genannt. In Marokko stehen zehn 500 kW-Kurzwellensender, die derzeit mit 250 kW für 20 Dienste der Voice of America und sieben von Radio Free Europe / Radio Liberty eingesetzt werden. Die Sendungen sollen an andere Standorte verlagert werden. (Kai Ludwig 2.11.2007)

Mexico: In Wolfgang Büschels Zusammenstellung von DX-Nachrichten wurden folgende Stationen als aktiv vermeldet:

4810 XERTA (0711)

6010 R. Mil, Cd. de Mej[x]ico (0709)

6184.96 R. Educacion, Cd. de Mexico (0710)

9599.29 XEYU Radio UNAM, Cd. de Mexico (0709-0711) zeitweise Gleichkanalinterferenz mit Radio Habana Cuba

(Carlos Goncalves 14.9., 31.10., Brian Alexander 21.9., John Wilkins 22.9., Fred Kohlbrenner 11.10., Ron Howard 12.10., Gl. Hauser 6.11., Robert Wilkner 17., 23.11.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Moldowa: Radio PMR, die Stimme der "Pridnestrovian Moldavian Republic", die von Moldowa zur Russischen Föderation will., hat seinen Sendeplan massiv ausgebaut.

15.00-20.00: 7370 für Europa: :00 Englisch, :15 Französisch, :30 Deutsch, :45 keine Sendung

23.00-23.45: 6240 für Europa und Nordamerika: :00 Englisch, :15 Französisch, :30 Deutsch, :45 keine Sendung

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Alle Sendungen sind nur von montags bis freitags. Eingesetzt wird die Großsendeanlage von Grigoriopol-Maiac (47°17'37.65"N 29°25'05.40"O) direkt an der moldawisch-ukrainischen Grenze. (Dave Kenny 27.11., Dr.

Hansjörg Biener 28.11., Rich D'Angelo 28.11.2007)

Die E-Mail-Adresse lautet <radiopmr @ inbox.ru> "Der Programminhalt weicht von sämtlichen GUS-Stationen ab. Sowjet-Nostalgie und Russland-Orientierung sowie eine Solidarität mit den anderen abtrünnigen Republiken, Süd-Ossetien und Abchasien, prägen den Programminhalt." (Dietrich Hommel 8.11.2007 A-DX Nov 8)

28.11. -17.45deutsch, dann Sendeschluss

Neuseeland: Radio New Zealand International hat folgenden Wintersendeplan (17.11.2007-30.3.2008).

04.59-06.58: 17675-AM 15720-DRM (0°) für den Pazifikraum

06.59-10.58: 9765-AM 9870-DRM (0°) für den Pazifikraum

10.59-12.58: 13840-AM 9870-DRM (325°) für den nordwestlichen Pazifikraum bis Timor

13.00-15.55: kein DRM-Dienst

13.00-15.50: 5950-AM (35°) für Fiji, Niue, Tonga, Samoa, Cook Islands

15.51-17.50: 5950-DRM (35°) 7145-AM (35°) für Fiji, Samoa, Cook Islands

17.51-19.35: 9890-DRM (35°) für Fiji, Tonga, Samoa, Cook Islands

17.51-19.50: 9615-AM (35°) für Fiji, Tonga, Samoa, Cook Islands

19.36-19.50: 11675-DRM (35°) Tonga

19.51-22.40: 17675-AM 15720 DRM (35°) für Fiji, Vanuatu, Solomonen

22.41-04.58: 15720-AM 17675 DRM (325°) für Vanuatu, Solomonen

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R NZi 17.11.2007)

Pakistan: Der seit 2001 bestehende Radio Pakistan News & Current Affairs sendet im Winter 2007/08 02.00-04.00 und 13.00-18.00 Uhr auf 4835 (Islamabad API-4 100 kW) In der Regel sind die Sendungen in Urdu, es gibt aber auch englische Sendestunden 03.00-04.00 und 16.00-17.00 Uhr.

An sich wird der "Nachrichtenkanal", dessen Inhalte im Wesentlichen den Hauptprogrammen entsprechen, auf Mittelwellen in Islamabad, Lahore (1332), Peshawar (1170), Karachi, Quetta (1134) und anderen Standorten ausgestrahlt. Die Kurzwellensendung ist für Pakistan und die Nachbarländer bestimmt. (Aslam Javaid 26.11.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Pakistan (Kaschmir): Radio Pakistan Rawalpindi III hat folgenden Sendeplan für Azad Kashmir Radio Trarkhel:

00.45-02.15: 3975 (APR-8 100 kW)

02.30-04.25: 4790 (APR-2 10 kW)

09.00-12.15: 7265 (API-8 100 kW)

13.35-14.30: 4790 (APR-2 10 kW)

14.45-18.15: 4790 (API-8 100 kW)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Außerdem wird das Sonderprogramm "Sadaye Hurriat Jammu & Kashmir-Voice of Azad Jammu

Kashmir Movement" für den Untergrund ausgestrahlt:

02.30-04.00: 3975 (APR-8 100 kW)

13.00-14.30: 3975 (APR-8 100 kW)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Aslam Javaid 22.11.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Pakistan / Indien: All India Radio hat im Wintersendeplan (28.10.2007-30.3.2008) folgende Sendungen für das Nachbarland Pakistan:

00.15-04.30: 702 6155 7195 9595 11620-(ab 1.00) Urdu Morning Service

01.00-02.00: 5990 7125 9635 Sindhi

08.00-08.30: 702 Punjabi

08.30-11.30: 702 7195 7250 9595 11620 Urdu Afternoon Service

11.30-12.00: 702 Saraiki

12.30-15.00: 6165 7195 9620 11585 Sindhi

12.30-14.30: 702 Punjabi

14.30-19.30: 702 3945-(bis 17.15) 4860 6045 Urdu Night Service

15.00-16.00: 6165 7195 9620 11585 Baluchi

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Dr. Hj. Biener)

Pakistan / USA: Als Antwort auf die Staatskrise in Pakistan hat die Voice of America die Formate in Urdu (Aap ki dunyaa 12,5 Stunden) und Paschtu (Deewa Radio 6 Stunden) auf Nachrichten umgestellt. Außerdem wurde der Urdu-Dienst, der bisher 19.00-7.00 Uhr pakistanischer Ortszeit sendete, durch eine Mittagssendung 11.30-12.00 Uhr Ortszeit ergänzt. "Die pakistanische Regierung hat alle unabhängigen Medien im Land geschlossen," so VOA Direktor Danforth Austin. "Wir sind, mit anderen Auslandssendern wie der BBC, die Medien, auf die man sich in Pakistan jetzt verlässt." VoA-Radio Aap ki dunyaa sendet auf Mittel- und Kurzwelle, aber auch im Internet bei www.VOANews.com/urdu. (VoA-Pressemitteilung VOA Urdu Expands to 12 1/2 Hours to Cover Pakistan Emergency 7.11.2007)

Aap ki dunyaa hat damit laut www.voanews.com/english/about/frequenciesAtoZ_u.cfm folgenden Sendeplan:

00.00-02.00: 972 1539

01.00-02.00: 7145 9740

*06.30-07.00: 15325 17685

14.00-24.00: 972 1539

14.00-15.00: 9370 11705

*15.00-16.00: 7495 9705

*16.00-17.00: 7495 9370

17.00-18.00: 7260 11500

*18.00-19.00: 7405 7495

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

VoA sendet seit 1942 in Urdu. (Dr. Hj. Biener)

Pakistan / Vereinigtes Königreich: Die **BBC London** hat seinen Dienst in Urdu erheblich ausgebaut. Die neuen Sendungen sind mit Sternchen angemerkt, die Frequenzen für die alten stammen von der http://www.bbc.co.uk/urdu/institutional/i_eng_radio.shtml:

01.30-02.00: 1413 6065 7320 11740 15380

*02.00-0230: 9510 (CYP 250 kW, 97°) 11740 SNG 250 kW, 310°) 15560 (NAK 250 kW, 305°)

*07.30-0800: 15325 (CYP 300 kW, 77°) 15420 SLA 250 kW, 50°) 17560 (NAK 250 kW, 305°)

0820-0830 15405 17685 17790

*12.00-12.30: 7205 (NAK 250 kW, 305°) 9660 SLA 250 kW, 50°) 11650 (NAK 250 kW, 300°) 15420 (CYP 300 kW, 77°)

15.00-16.00: 1413 7205 9680 11920 15520

17.30-18.00: 1413 6065 7205 7235 9605

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Die BBC sendet seit 11. Mai 1940 in Urdu. (Alok Dasgupta 14.11., R. Bulgaria 26.11.2007 via Wg. Büschel BCDX, Dr. Hj. Biener)

Peru In Wolfgang Büschels Zusammenstellung von DX-Nachrichten wurden folgende Stationen als aktiv vermeldet:

3329.6 Ondas del Huallaga Huanuco (0709)

4486.1 R. Frecuencia VH, (t0711)

4774.9 Radio Tarma, Tarma (0711)
4790 R. Vision Chiclayo (t0711)
4826.41 Radio Sicuani, Sicuani (0711)
4857.39 Radio La Hora, Cusco (0711)
4886.6 Radio Virgen del Carmen Huancavelica (0711)
4950 Radio Madre de Dios Puerto Maldonado (0709 0711.
5014.5 R. Altura (?0711)
5039.3 R. Libertad (t 0711)
(Robert Wilkner 17.9., 17., 21.-25.11., Scott Barbour 11., 22.11., Ron Howard 18.11., Carlos Goncalves 19.11.)

Sambia: Seit Mitte November testet offenbar der lang angekündigte zweite 100-kW-Sender von **Christian Vision** an deren ersten Standort auf Makeni Ranch (15°31'40.69"S 27°58'44.34"O) westlich von Lusaka.

05.00-06.00: 9430 (L-100 kW, 315°)

06.00-14.00: 13590 (L-100 kW, 315°)

14.00-17.00: 13650 (L-100 kW, 315°)

17.00-21.00: 13590 (L-100 kW, 315°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Noel R. Green 14., 19.11., Dan Sheedy 15.11., Joe Hanlon 17.11.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Sri Lanka (aus Deutschland): IBC Tamil Radio hat am 22. Nov. 2007 die Frequenz seiner Sendestunde für Sri Lanka geändert:

00.00-01.00: 6045 (ex 6175) (Wertachtal 250 kW, 105°) Tamil

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (T-Systems 16.11., R Bulgaria 19.11.2007)

St. Helena: Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens von **Radio St. Helena** und der 10. Kurzwellensendersendung soll am 15. Dez. 2007 ein weiterer Radio St. Helena Day stattfinden. Radio St. Helena wurde am 25. Dezember 1967 von Gouverneur Sir John Field eröffnet. (www.sthelena.se/history/rsth.txt)

Die Sondersendung läuft am Samstag, 15. Dez. 2007 auf 11092.5 kHz USB (1 kW, 3-elementige monobandige Richtantenne) in folgende Richtungen:

17.30-18.15: Neuseeland

18.15-19.00: Indien

19.00-20.15: Japan

20.15-21.45: Europa

21.45-22.45: Nordamerika Ost

22.45-23.30: Nordamerika West

23.30-00.15: Südamerika Nord

00.15-01.00: Südamerika Mitte/Süd

Uhr Weltzeit (Zielgebiet)

Für diese Kurzwellensendung wird Radio St. Helena eine ganz besondere, voll-farbige QSL-Karte herausgeben. Informationen sollten sich künftig bei www.sthelena.se/radioproject finden. (Mike Terry 14.9., Robert Kipp 8.10.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Sudan (von verschiedenen Standorten): Nach Angaben von Marketing Coordinator Michael Tamburo (mtamburo@sudanradio.org) hat der **Sudan Radio Service** folgenden Wintersendeplan:

03.00-03.30: 5975 (Kigali) Mo-Fr Englisch

03.30-05.00: 7280 (Al Dhabbaya) Mo-Fr Arabisch

05.00-06.00: 9525 13720 (beide Al Dhabbaya) Mo-Fr 5.30 Englisch

15.00-17.00: 9840 (Moskau) Arabisch. Sa So Englisch. 15.30 Sa So Arabisch. 16.00-17.00 Mo-Fr Arabisch, 16.00-16.45 So Toposa

17.00-18.00: 9840 (Al Dhabbaya) Mo Dinka, Di Zande, Mi Muro, Do Bari, Fr Shiluk. 17.30 Mo-Fr Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Lucio Otavio Bobrowiec 24.11.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

USA: Radio Free Asia hat mit dem 5. Nov. 2007 jetzt folgenden Sendeplan:

Burmesisch (4 Stunden täglich)

00.30-01.30: 13710 13815, 15700

01.30-02.30: 11795 13815

12.30-13.30: 11795 12105, 15700

13.30-14.30: 11795 13815

Kanton-Chinesisch (2 Stunden täglich)

14.00-15.00: 5840 7280

22.00-23.00: 9570 11740, 11775

Khmer (2 Stunden täglich)
 12.30-13.30: 13725 15390
 22.30-23.30: 9355 11850
 Korean (5 Stunden täglich)
 15.00-19.00: 5860 9385
 15.00-17.00: 7210
 21.00-22.00: 5835 7460, 9385
 Lao (2 Stunden täglich)
 00.00-01.00: 11830 15535
 11.00-12.00: 9355 15120
 Mandarin (12 Stunden täglich)
 03.00-07.00: 11980 13625 15150 15665 17615 17880 21495
 03.00-06.00: 21540
 15.00-22.00: 5810
 15.00-20.00: 7445 11945
 15.00-18.00: 9905
 15.00-19.00: 13670
 15.00-16.00: 9440
 16.00-22.00: 9455
 16.00-19.00: 7415
 17.00-19.00: 9355
 18.00-22.00: 6095 7355
 18.00-20.00: 11790
 19.00-22.00: 10989355 9875
 19.00-21.00: 5990
 20.00-22.00: 7190 11950
 20.00-21.00: 11900
 21.00-22.00: 13745
 23.00-00.00: 7540 11775 11975 15265 15430 15550
 Tibetan (8 Stunden täglich)
 01.00-03.00: 7470 9670 11695 15220 17730
 06.00-07.00: 17515 17715 21570 21695
 11.00-14.00: 7470 11540 11590 15375
 12.00-14.00: 13625
 15.00-16.00: 7470 7550 11500 15145
 23.00-00.00: 6010 7470 7550 9875
 Uyghur (2 Stunden täglich)
 01.00-02.00: 7480 9645 9690 15270 17570
 16.00-17.00: 6115 7515 9625 11720
 Vietnamese (2 Stunden täglich)
 14.00-15.00 5855 7515 9455 11605 12130 13865 15470
 23.30-00.30 5855 9730 11580 11605 11965 15135 15565
 Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Radio Free Asia)

USA (TN): WWCR Nashville hat für den tiefen Winter ab 1. Dez. 2007 folgenden Sendeplan angemeldet. Die Sendezeiten in Klammern gelten für den Zeitraum nach dem US-amerikanischen Wechsel zur Sommerzeit ab dem 10. März 2008:

WWCR-1 (100 kW, 46°)
 23.00-10.00: 3215 (22.00-09.00)
 10.00-11.00: 9985 (09.00-10.00)
 11.00-21.00: 15825 (10.00-20.00)
 21.00-23.00: 7465 (20.00-22.00)
 WWCR-2 (100 kW, 85°)
 00.00-14.00: 5935 (23.00-13.00)
 14.00-00.00: 13845 (13.00-23.00)
 WWCR-3 (100 kW, 40°)
 13.00-16.00: 9985 (15.00-21.00)
 16.00-22.00: 12160 (12.00-15.00)
 22.00-13.00: 5070 (21.00-12.00)
 WWCR-4 (100 kW, 90°)
 00.00-04.00: 7465 (23.00-04.00)
 04.00-15.00: 5890 (04.00-14.00)

15.00-19.00: 9985 (14.00-18.00)
19.00-22.00: 9975 (18.00-21.00)
22.00-00.00: 9985 (21.00-23.00)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Vatikan: Radio Vatikan ist mit dem "Telamone-Preis für den Frieden" ausgezeichnet worden. Radio Vatikan setze sich für einen Geist des Friedens und für religiöse, moralische und soziale Werte ein, erklärte das "Programmzentrum für soziale Aktion" im sizilianischen Agrigento, das den Preis seit 1981 vergibt. Die Auszeichnung richtet sich an Politiker, Organisationen und Persönlichkeiten, die für den Menschen arbeiten und die Einheit in der Gesellschaft fördern. Radio Vatikan richte sich nach dem Evangelium und der moralischen und sozialen Lehre der Kirche, sagte Pater Federico Lombardi in seiner Dankansprache. Es wolle dazu beitragen, die großen Probleme unserer Welt zu verstehen und eine Lösung zu finden, die die menschliche Person stärke. (Radio Vatikan 27.11.2007)

UKW

Deutschland (BY): Auf die Ausschreibung der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien zur Nutzung einer UKW-Kette in Augsburg, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg sind in der Ausschreibungsfrist 25 Bewerbungen eingegangen. Über die Stützfrequenzen, die zurzeit von Radio Melodie genutzt werden, soll voraussichtlich ab 1. April 2008 ein spezielles Kabel- oder Satellitenprogramm verbreitet werden, das durch einen programminhaltlichen Schwerpunkt eine besondere Bereicherung der bayerischen Hörfunklandschaft darstellt. Das auszuwählende Programm soll in den jeweiligen lokalen Hörfunkmärkten noch nicht über UKW empfangbar sein und das lokale Hörfunkkonzept in Bayern nicht beeinträchtigen. Der Medienrat wird Anfang 2008 über die Vergabe der Frequenzkette entscheiden.

Im einzelnen handelt es sich um folgende Bewerber:

- 2255media GmbH & Co. KG
- Augsburger Puppenkiste Kinderradio GbR
- Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V. für Domradio
- Digitaler Rundfunk Bayern GmbH & Co. KG
- Dornier Medien GmbH & Co. KG
- Fantasy Bayern GmbH
- Funkhaus Nürnberg Studiobetriebs GmbH
- Internationale Christliche Rundfunkgemeinschaft e.V. für Radio Horeb
- Licenza Media GmbH & Co. KG
- Matthias Lenardt
- MSA Film
- NRJ Hörfunk Bayern GmbH
- Passauer Neue Medien GmbH zur Prod. von Rundfunkprogrammen
- Plattform für regionale Musikwirtschaft GmbH
- Radio im Filmpark Babelsberg GmbH & Co. KG
- Radio Melodie Programmanbietersges. mbH & Studiobetriebs KG
- Radio Opera und Nova Radio GmbH & Co. KG
- Radio Starlet Programm- und Werbeges. mbH für Truckradio
- Radioblut GmbH & Co. Studiobetriebs KG
- RNO Rhein-Neckar-Odenwald-Radio GmbH & Co. KG
- Rock Antenne GmbH & Co. KG
- Sankt Ulrich Verlag
- Skyline Medien GmbH
- TH14 media GmbH
- UNITCOM GmbH.

(BLM-Pressemitteilung 2007-49 16.11.2007)

Indien: Die indische Regierung überlegt, die Quote für die Beteiligung ausländischer Investoren am indischen Hörfunk zu erhöhen. Bisher konnten sich ausländische Interessenten mit maximal 20 Prozent an indischen Radiostationen beteiligen. Offenbar sollen weitere 6 Prozent für institutionelle Anleger aus dem Nichtmedienbereich möglich werden. Die Radioindustrie fordert seit geraumer Weile 49 Prozent möglicher Auslandsbeteiligung. Das Rundfunkministerium sieht das Massenmedium Hörfunk als sensible Größe und steht deshalb zu großer ausländischer Markteteiligung skeptisch gegenüber. Andererseits könnten viele der an die 30 Betreiber von privaten UKW-Stationen Geldspritzen durchaus gebrauchen. FDI cap for pvt FM radio may be raised to 26% 27.11.2007 www.business-standard.com/common/storypage.php?autono=305734&leftnm=3&subLeft=0&chkFlg= via Alokesh Gupta)

Indien: Ohne weitere Angaben hat die indische Regierung die Einsendeschlüsse (12./26.11.2007) für die Versteigerung der Restfrequenzen aus der zweiten Lizenzierungsrunde auf unbestimmte Zeit verschoben. Dies geht aus einer kurzen Mitteilung vom 7. Nov. 2007 hervor. (Dr. Hj. Biener)

Indien: Das Rundfunkministerium hat in Abstimmung mit anderen Ministerien sieben Nichtregierungsorganisationen ein prinzipielles Senderecht erteilt. Im einzelnen handelt es sich um

1. The Energy Research Institute of India (TERI) von environmentalist R K Pachauri, für eine Station in Mukteshwar (Suti, Uttarakhand)
2. Alternative for India Development (Chennai)
3. Society for Development Alternatives (Delhi)
4. Deccan Development Society (Hyderabad)
5. Mannvikas Samajik Sansthan (Satara, Maharashtra),
6. Indian Society of Agri-Business Professionals
7. Mysore Resettlement and Development Agency (Bangalore)

Aktuell liegen an die 140 Anträge aus allen Landesteilen auf den Schreibtischen der Ministerialbürokratie. Dass Jammu & Kashmir und der indische Nordosten nicht vertreten sind, liegt nahe. Nachbarschaftsradios müssen auch von den Innen- und Verteidigungsministerien genehmigt werden. In beiden Regionen herrscht aber eine militärisch angespannte Lage. (7 NGOs get the nod to set up community radio stations 18.11.2007 www.indianexpress.com/story/240800.html)

Indien (Jharkand): Mit der Station in Ranchi hat Shri Puram Multimedia Limited (Jagran Group) den Aufbau seiner Senderkette **Radio Mantra 91,9 FM** abgeschlossen. Insgesamt wurden in Ranchi, für das sich bei der ersten Ausschreibung für UKW-Privatfunk niemand interessiert hatte, alle vier ausgeschriebenen Senderechte auch ersteigert, so dass sich das "Mantratainment" nicht nur gegen All India Radio, sondern auch gegen drei Privatsender behaupten muss.

Insgesamt hat sich die Jagran-Gruppe, die unter anderem die Hindi-Tageszeitung Dainik Jagran herausgibt, acht Senderechte in vier nordwestlichen Bundesstaaten gesichert und seit März 2007 aktiviert. Bei der laufenden Nachversteigerung von Senderechten der zweiten Lizenzierungsphase will man das Sendengebiet im Einzugsbereich abrunden. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Karnataka): Am 23. Nov. 2007 startete **Radio Mirchi 98.3 FM** in Mangaluru. Sendesprachen der von Kiran Kumar geleiteten Station sind Kannada, Hindi und Tulu. Das Entertainment Network, das seine ersten Standorte bereits in der ersten Lizenzierungsrunde für Privatfunk ersteigerte, betreibt jetzt 28 Stationen und wird bis zum Jahresende noch vier weitere Senderechte aktivieren.

In der südlichen Küstenstadt Karnatakas wurden die vier ausgeschriebenen Senderechte auch ersteigert, womit Radio Mirchi sich mit Lokalsendern der beiden größten Senderketten von Kal Radio Pvt. Ltd. (SFM 93.5) und Adlabs Films Ltd. (Big 92.7 FM) auseinandersetzen wird. Ein Senderecht hat auch der kleine Anbieter Century Communication Ltd. Alle Programme werden vom 100 m-hohen Radioturm von All India Radio ausgestrahlt und dürften eine Reichweite von 25 bis 40 km haben. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Kerala): Seit dem 29. Nov. 2007 sendet in Kozhikode Radio Mango 91.9 (<http://radiomango.co.in>). Die Radiomarkte von Malayala Manorama, einer der führenden Mediengruppen von Kerala, will in den nächsten Wochen drei weitere Senderechte in Kochi, Kannur und Thrissur aktivieren. In Kozhikode wurden beide Senderechte ersteigert, so dass es Radio Mango nicht nur mit All India Radio, sondern auch mit S-FM zu tun bekommt.

Radio Mango Kozhikode ist der erste Privatsender Keralas. Insgesamt soll der südindische Bundesstaat 17 Privatsender bekommen. Im Markt sind dann außerdem Mathrubhumi (Club FM), Times of India (Radio Mirchi), Asianet, Adlabs (Big FM) und Kalanidhi Maran (S-FM). (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Maharashtra): Adlabs hat in Solapur die 38. von 45 geplanten Stationen seiner Radiomarkte **Big 92,7 FM** in Betrieb genommen. Das Werktagsprogramm sieht folgendermaßen aus:

- 06.00-07.00: Mansparshi (religiöses Programm) mit RJ Pallavi
- 07.00-11.00: Kadak Chaha' mit RJ Ashwin
- 11.00-14.00: Hi Mazhi Life He mit RJ Pallavi
- 14.00-17.00: Chal Kalti Maar mit RJ Mahesh
- 17.00-18.00: Bajjipav with Baburao mit RJ Baburao
- 18.00-21.00: Big Googly mit RJ Shekhar Suman
- 21.00-23.00: Wunschprogramm Meri Marzi

In Solapur wurden die drei ausgeschriebenen Senderechte auch ersteigert. Da sich South Asia FM zu viele Senderechte gesichert hatte, gab es 26 wieder auf. Darunter war auch Solapur, so dass sich Big FM abgesehen von All India Radio noch mit Radio City (Music Broadcast Pvt. Ltd.) auseinandersetzen hat. Radio City hat bereits im Oktober mit seinen Sendungen auf 91,1 MHz begonnen. (Dr. Hj. Biener)

Pakistan (North West Frontier Province): Pakistanische Truppen haben in Nordwestpakistan einen Berg eingenommen, der von Taliban-freundlichen Milizionären gehalten wurde, und dabei einen Radiosender zum Verstummen gebracht, über den Milizen-Führer Maulana Fazlullah zum Jihad und zur Durchsetzung der Scharia aufgerufen hat. Mullah Radio schweigt seit dem 26. Nov. 2007. Nach Angaben des pakistanischen Fernsehen hat die Armee in einer seit Oktober laufenden Operation die Region zwischen der Stadt Kanju und dem Berg Najia, der höchsten Erhebung des Swat-Distrikts gesichert und Fazlullah und seine Anhänger vertrieben. Trotz der Kampfhandlungen blieb der Islamisten-Sender in Betrieb. (Pak. troops capture strategic peak in Swat, shut illegal radio 28.11.2007 www.hindu.com/thehindu/holnus/001200711271551.htm via Mukesh Kumar)

Sri Lanka: Die staatliche Luftwaffe hat einen Sender der Liberation Tigers of Tamil Eelam in Thiruviyar, Kilinochchi, bombardiert, 60 Minuten bevor der Rebellenführer Velupillai Prabhakaran eine Ansprache halten wollte. Am 27. Nov. 2007 warfen zwei Kampfflugzeuge 12 Bomben auf die Radiostation ab und töteten dabei auch Mitarbeiter des Senders. (air force bombs rebel radio station ahead of top leader's speech www.hindu.com/thehindu/holnus/001200711271865.htm via Mukesh Kumar)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat die ersten Schlüsse aus einer allgemeinen Umfrage zur "Zukunft des Hörfunks" (The Future of Radio') veröffentlicht, die im Frühjahr durchgeführt worden ist.

Bei den kommerziellen Lokalsendern folgen die Entscheidungsträger eher dem Publikum, als den Chefetagen der Radioketten, und gehen nicht davon aus, dass alleine der Markt den Lokalbezug der für jeweils bestimmte Städte oder Regionen lizenzierten Lokalsender sicherstellt. Zur Sicherung von lokalen Inhalten (Berichterstattung, Wetter, Verkehr) sollen mindestens zehn Stunden werktäglich und je vier an Samstagen und Sonntagen vor Ort produziert werden. Man ist bereit eine gewisse regionale Zusammenarbeit von Nachbarsendern zu akzeptieren. Bis zum 21. Dez. 2007 erwartet man Vorschläge aus der interessierten Öffentlichkeit, wie je nach Stationsgröße und Sendegebiet verfahren werden könnte. Im Bezug auf die in den Senderechten festgelegten Formate deutet die Ofcom die Bereitschaft an, hier weniger Details festzuschreiben als bisher, solange eine gewisse Diversität des lokalen Radiomarkts erhalten bleibt. Ebenso sollen die Eignerverhältnisse dereguliert werden, wenglich die Vielfalt der Anbieter im Lokalfunk erhalten bleiben soll. Bei den Nachbarschaftssendern erwartet die Ofcom von der Regierung eine Vereinfachung der Senderechtsvergabe (u. a. bei der Verlängerung). Auch sollen Nachbarschaftssender ehrenamtliche Tätigkeiten als Einkommen verbuchen dürfen. (Ofcom sets out radio sector reforms: securing commercial viability and local content 22.11.2007 http://www.ofcom.org.uk/media/news/2007/11/nr_20071122a)